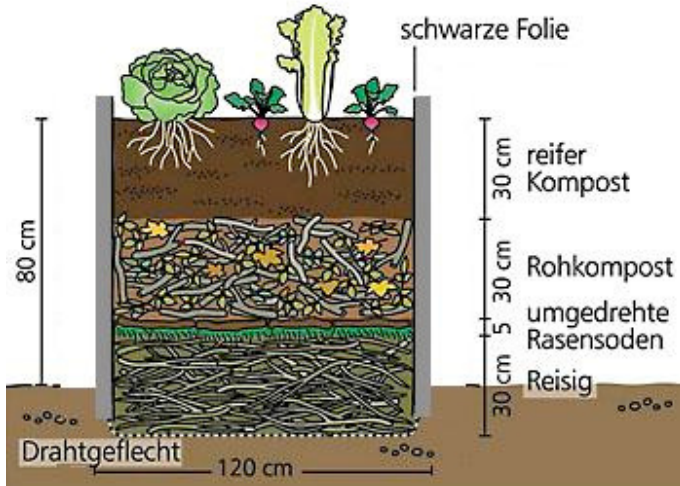


Befüllung des Hochbeets:



Hochbeet im Querschnitt: Achten Sie auf die korrekte Abfolge der einzelnen Schichten!

DIE MISCHUNG MACHT'S

Befüllen Sie das fertige Beet schichtweise, wobei jede Schicht etwa **25–30 cm stark** sein sollte. Das Material wird von unten nach oben immer feiner. Die Basis besteht aus groben **Ästen und Zweigen**. Sie sorgen dafür, dass die Grünabfälle von unten gut durchlüftet werden und sich gleichmäßig zersetzen können. Damit das darauf aufgeschichtete Material nicht durchrieselt, decken Sie den Strauchschnitt am besten mit **umgedrehten Grassoden** ab. Die nächste Schicht besteht aus **halb zersetzten, feineren Pflanzenresten** wie gehäckseltem Strauchschnitt, Herbstlaub und zerkleinerten Staudenresten. Tragen Sie zum Abschluss eine Schicht **reifen Kompost oder Humuserde** auf und füllen Sie damit das Beet bis zum Rand auf.



Der hohe Ertrag beruht vor allem auf den unteren Bodenschichten, die aus Gartenabfällen wie Ästen und Laub bestehen.

Die **Zersetzungsprozesse** im frisch befüllten Hochbeet erzeugen zum einen Wärme und erhöhen die **Bodentemperatur** um bis zu 5–8° Celsius. Die Pflanzen wachsen schneller und die Anbau-Saison dauert länger. Zum anderen werden bei der Rotte viele **Nährstoffe** frei, auf zusätzlichen Dünger können Sie daher in der Regel verzichten. Einen zusätzlichen Nährstoffschub bringt das bei der Rotte

freigesetzte **Kohlendioxidgas**, das langsam durch die lockere Erde aufsteigt und genau wie die anderen Nährstoffe fürs Pflanzenwachstum wichtig ist.

Pflanzenpflege im Hochbeet:

Wenn die Pflanzenreste im Hochbeet langsam verrotten, sackt das Erdreich ab. Deshalb muss man vor jedem neuen Bepflanzen bei Bedarf **Komposterde nachfüllen**. Nach fünf bis sechs Jahren sollten Sie die **Beetfüllung komplett austauschen**. Das vorhandene organische Material hat sich bis dahin vollständig zersetzt und fast alle Nährstoffe an die Nutzpflanzen abgegeben. Die alte Erde ergibt einen guten Humus und kann zur Bodenverbesserung im Gemüsegarten oder Staudenbeet verwendet werden.

Gießen Sie das Beet im Sommer reichlich und regelmäßig. Durch den lockeren Aufbau trocknet die Erde schneller als im normalen Gemüsebeet. **Tipp:** Das Beet sollte sich in Reichweite des Gartenschlauchs befinden. Dann fällt das Wässern leicht und Sie müssen keine Gießkannen schleppen. Auch gegen die Schneckenplage haben sich Hochbeete bewährt.